

Lostopf war im Nu geleert

Bürgerstiftung Kreuztal: Tombola-Erlös für „Mama lernt Deutsch“

js Kreuztal. Der Lichterglanz im Park war in seiner jüngsten Auflage erfolgreicher denn je – der im Grunde kommerziell ausgelegte Kreuztaler Weihnachtsmarkt verbuchte auch auf der karitativen Seite eine stolze Summe: Rund 32 000 Euro wurden von diversen Initiativen, Vereinen und Verbänden eingenommen und guten Zwecken zugeführt. Ganz vorn mit dabei war die Bürgerstiftung Kreuztal, die bei einer Tombola 300 von 60 Unternehmen gespendete Preise anbot. 1800 Lose kamen in Umlauf, und schon am Freitag, dem zweiten von vier Markttagen, waren sie ausverkauft. „Das war nicht vorhersehbar“, freut sich Kuratoriumsvorsitzende Elfrun Bernshausen. 4700 Euro seien auf diese Weise zusammengekommen.

Froh ist Bernshausen zudem darüber, dass die Bürgerstiftung beim Lichterglanz eine spontane Zustiftung erhalten hat. Anette Fath hat sich rasch bereit erklärt, das Stiftungskapital um 5000 Euro zu erhöhen. „Die Stiftung arbeitet direkt vor Ort und weiß, was hier gebraucht wird.“ Das sei eine Intention, die sie voll mittragen könne, so die Zustifterin. Das Kapital der Stiftung ist in den fünf Jahren seit seiner Gründung von 150 000 auf 372 482 Euro angewachsen. „Weitere Spenden und Zustiftungen sind willkommen“, ermutigt Elfrun Bernshausen die Kreuztaler zu weiterem Engagement.

Die Bürgerstiftung unterstützt eine ganze Reihe von Projekten; den Erlös der Weihnachtsmarkt-Tombola hat sie einem ganz bestimmten zugeordnet. „Mama lernt Deutsch“ heißen die Kurse, die gerade in Zeiten steigender Zuwandererzahlen immer mehr von Bedeutung sind. Eva Lindenschmidt, 2. Vorsitzende des Stiftungskuratoriums, erinnert an die Geschichte des Projekts: 2001 wurde es an den Grundschulen Buschhütten und Kreuztal ins Leben gerufen, wurde von wechselnden Partnern begleitet und wird nun seit 2009 von der Bürgerstiftung finanziert. Derzeit finden drei Kurse statt, in denen zugewanderten Frauen die deutsche Sprache lernen können – aber eben auch mehr: Die Migrantinnen machen gemeinsame Ausflüge, üben bei Rollenspielen Arzt- und Lehrer-Gespräche und bekommen Hilfestellung beim Ausfüllen von Formularen.

Als wichtiges Projekt beschreibt auch Peter Sziburies „Mama lernt Deutsch“. Er ist Rektor der Grundschule An Dreslers Park, deren kreisweites Alleinstellungsmerkmal ein gut 80-prozentiger Migrantenanteil ist – und das mit etwa 20 vertretenen Nationen bei wachsender Schülerzahl. „Das stellt einen besonderen Anspruch an unsere Schulgemeinde.“ Der von der Bürgerstiftung finanzierte Kurs sei einer der Bausteine, mit denen sich die Schule der großen Herausforderung stelle.



Stiftungskuratorium, Zustifter und Akteure gaben gestern Einblicke in das von der Bürgerstiftung Kreuztal getragene Projekt „Mama lernt Deutsch“.

Foto: Jan Schäfer